

Hans Werner Sokop

*Redensarten
aus Wien*

Edition
scribere &
legere



Vorwort

Meine langjährige belletristische Beschäftigung insbesondere mit dem Wienerischen führte zu folgender Erkenntnis:

Das multikausale Dahinwelken dieses Idioms vollzieht sich im Vergleich zu einzelnen Vokabeln bei redensartigen Wortzusammenhängen ungleich schneller.

So scheint es mir hoch an der Zeit, die bei meiner urigen Großmutter mütterlicherseits aufgeschnappten Sprücheln*, in der Schule, auf der Gasse, am Spielplatz und beim geselligen Beisammensitzen gehörte Floskeln sowie in Strafbefehlsbescheiden betreffend groben Unfug (Ordnungsstörung, Lärmerregung, Anstandsverletzung und ungestümes Benehmen) zitierte einschlägige Äußerungen – soweit erinnerlich – endlich niederzuschreiben und herauszubringen,

Meine Schulkollegen Edi Jury und Gerhard Hartmann lieferten mir dazu dankenswerterweise etliche Beiträge.

Die alphabetische Ordnung (nach Hauptstichworten) erfolgte nur nach dem ersten Buchstaben, was das Lesen und Schmökern abwechslungsreicher und somit vergnüglicher gestaltet. Außerdem können eigene Zusätze der jeweiligen Buchstabengruppe einfach angefügt werden.

Die zusätzliche Aufzählung einzelner Begriffe im Anhang soll durchaus zu eigenen als Redensarten anzusehenden Satzbildungen anregen.

Für jede Art von Kritik bzw. die Zusendung weiterer (nicht bereits in anderen Büchern abgedruckter) Beispiele wäre ich sehr dankbar. Diese würde ich (ohne Zuordnung zu den einzelnen Wortspendern) in eine Neuauflage aufnehmen und im Vorwort die Namen hervorheben,

Mit aufrichtigem Bedauern, daß Wienerisch trotz mehrmaliger

1. Auflage 2020

Copyright © by Hans Werner Sokop
Edition scribere & legere
im AndreBuchVerlag
Alle Rechte vorbehalten

Einbandgestaltung: scribere & legere
Foto S. 7: Hans Werner Sokop
Satz/Layout: Andreas H. Buchwald
Druck und Bindung: Bookpress Olsztyn

ISBN 978-3-942469-89-0

Anregung meinerseits noch immer kein schulisches Pflichtfach geworden ist, wünsche ich allen Leserinnen und Lesern – trotz mancher Boshaftigkeit und rauer Herzlichkeit in den Texten – viel Vergnügen.
Ad multos annos!

Hans Werner Sokop

* im Text mit * gekennzeichnet

In lieber Erinnerung an meine Großmutter



Katharina Parrer
24. 4. 1881–4. 1. 1960

A

1. I sauf dar a **Aug** aus, und des zweite loß i da zum Waana.
2. De große **Aungst** is 90, de klaane 45, kaunst setzn in der Lotterie.*
3. Der schaut aus wiar a gspiebanes **Äpfekoch**.
4. Heit is er da wieder **aulässig**.
5. A so ein **Aas**.
6. Des is wias **Amen** im Gebet.
7. Der kummt aa aus **Abrahams** Wurschkessl.
8. Des woa wieder fir **A und F** (Oasch und Friedrich).
9. Aun der mecht i net amoi **austraafn**.
10. Wüst mi min **Aanserschmäh** nehma?
11. **Amoi** und nie wieder.
12. **Augwischerlt** haumma uns (vur lauter Lochn).
13. Du bist wieder unser **Außereißer**.
14. Des is da de reinste **Augnauswischerei**.
15. Na, de hot eam scheene **Augn** gmocht.
16. Des haut am de **Augn** ei.
17. Net **ärgern**, nur wundern (Amtsgehilfenweisheit).
18. Kaunst da scho de **Ärmen** aufkrempen, in d Händ spuckn und aufaunga.
19. Geh, loß mi a) **auglahnt**, b) in Rua, c) zfriedn.
20. Singst hoit de **Arie** vom totn Hund.
21. San S vursichtig mit Ihnare **Aißerungen**.
22. Daun hot s ihr noglneichs **Auto** um an Baam gwicklt.
23. Wia **aufgfadlt** stengans do.
24. **Auf!** Nieder! Marsch, Marsch!
25. **Augn** zua und durch!
26. Daun hot er si von obm bis untn **augspiebm**.
27. Weil wir alle **Arbeiter** sind (mit Meidlinger L).
28. Daß da de **Augn** net stecknbleibm.
29. Do warn ma fost de **Augn** außsegfoin.
30. Warst net **aufekräut**, daun warst net owegfoin. (Ergänzung: Häst mei Schwester gheirat, warst mei Schwoger wurn.)

31. Spüün ma **Aumeierln** oder wos?
32. Wer nie ein **Auto** besaß, der waaß an Schaaß.
33. Bei der muaßt di hoit a bissl **auspreizn**.
34. Entschuidign, i hob jo hint kaane **Augn**.
35. Host kaane **Augn** (Glurn) im Kopf?!
36. De schwimmt wiar a bleierne **Antn**.
37. Der loßt nix **aubrenna**.
38. Du kaunst mi am **A....bend** besuchn.
39. Wo host denn des wieder **aubaut** (verloren)?
40. Hot der scho wieder **aubaut** (jemanden geschwängert)?
41. Gherst aa scho zu de **A.S.** (Alten Scheißer)?
42. Daß da kaaner **auskummt** (bei der Anstrengung).
43. Geh, loß di **ausstopfn**.
44. Wo haum s denn den **auslossn**?
45. Do muaßt hoit a bissl friher **aufsteh**.
46. Wer **A** sogt, muaß aa **B** sogn.
47. Do wird am jo **aungst** und baung.
48. Deswegn wir i mi aa net **aufhänga**.
49. Der hot **Augn** wiar a Fäukl.
50. A guate **Ausred** is an Toler wert.*
51. A guater **Auschoffer** is mehr wert wia 10 Oabeiter.*
52. Der verwechselt scho wieder **Äpfen** mit Birn.
53. Des is do des **Aamoiaans** bei dem Gschäft.
54. Jetzt host ober kaa Aß mehr im Ärm.
55. Do brauchat ma hoit an **Auschiaber** (Protektion).
56. Sei do net glei so **augriat**.
57. Hot er s eam **ausgspaunt**?
58. **Ätsch!** Eigfoan!
59. Do gengan da de **Augn** iber.
60. Tuast scho wieder **aubandln**?!
61. Daß der **Aunstaundswauwau** net zum obeitln is...
62. Des is net **aafoch**, waun mas doppel nimmt.
63. Der beitt des nur so ausm **Ärme**.
64. Des is ja zum **Aus-der-Haut-Foan**.
65. Na, der hot mi da **aufblattlt** ...
66. De hot scho wieder de **Augn** am Steckerl.
67. Daß's di net a) **aufflegt**, b) histraat.

B